

## Presseinformation

11. Juni 2018

# Hörforscher präsentieren ihre Ergebnisse den Abgeordneten im Landtag

Einladung zum Pressefoto und Pressemitteilung zum Parlamentarischen Abend von Hearing4all

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Exzellenzclusters Hearing4all (H4A) geben im Rahmen eines Parlamentarischen Abends einen Einblick in die Zukunft des Hörens. Der Exzellenzcluster arbeitet mit Hochtouren an der Verwirklichung der Vision, das Hören für alle Menschen zu verbessern. Am Ende der sechsjährigen Förderperiode stellen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Ergebnisse im Rahmen eines Parlamentarischen Abends vor und geben einen Ausblick, wie sie sich die Zukunft des Hörens vorstellen.



„Das Land Niedersachsen ist stolz auf die Arbeit im Exzellenzcluster Hearing4all. In den vergangenen Jahren wurden international sichtbare Erfolge in der individuellen Hördiagnostik und der entsprechend angepassten Versorgung mit persönlichen Hörhilfen erzielt“, sagt Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur.

Doch auch der Blick in die Zukunft ist spannend. So bietet etwa das Hörsystem der Zukunft „SmartEar“ neben einem optimalen Ausgleich eines Hörverlustes auch für Normalhörende unverzichtbare Features. Im Zusammenspiel mit dem Smartphone versorgt es den Träger – sofern gewünscht - über sämtliche Informationen der vernetzten Welt, z.B. ob ein Stau auf dem täglichen Heimweg zu erwarten ist, oder ob vergessen wurde, das Licht auszuschalten. Gleichzeitig ermöglicht das SmartEar individuelle Gesundheitschecks, denn dank Sensoren am Ohr können Grundfunktionen wie Blutdruck, Blutzucker, Temperatur, Lage etc. erfasst und ausgewertet werden. So trägt das Hörsystem der Zukunft im Rahmen des Gesundheitsmonitorings nicht nur zu einem gestärkten individuellen Gesundheitsbewusstsein bei, sondern bietet Potenzial auch im Hinblick auf eine alternde Gesellschaft. Sprachsteuerung wird bereits in Kürze das zentrale Schlüsselfeature aller technischen Geräte – das SmartEar wird die individuelle Ankopplung der Technik an den Menschen.

Um Visionen wie diese real werden zu lassen bemühen sich die Forscher aus Oldenburg und Hannover derzeit um eine Fortsetzung der Exzellenzclusterförderung.

Wir laden alle Pressevertreter zu dieser Veranstaltung ein:

- **Mittwoch, 20. Juni 2018**
- **Restaurant „Zeitfür...“ im Leineschloss Hannover, Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover**
- **18.55 Uhr Pressefoto**
- **19 bis 21 Uhr Impulsvorträge und Demo der Forschungsbereiche von H4A**

Ziel des Exzellenzclusters „Hearing4all“ ist buchstäblich das „Hören für alle“. Durch eine Verbesserung der individualisierten Hördiagnostik und der darauf angepassten Versorgung mit persönlichen Hörhilfen wollen die WissenschaftlerInnen die Kommunikationssituation von Betroffenen entscheidend verbessern. Hierbei werden grundlegende, auf Modellen basierende Arbeiten zur Diagnose und zum auditorischen Profil von Normal- bis schwerhörenden Menschen durchgeführt, um zu einem besseren Verständnis des individuellen Gehörs zu gelangen. Darüber hinaus werden diese Modelle benutzt, um die individuelle Versorgung

### MHH Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefan Zorn, Leiter

Telefon: 0511 532-6772, Fax: 0511 532-3852,

[pressestelle@mh-hannover.de](mailto:pressestelle@mh-hannover.de), Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Weitere Informationen aus der MHH erhalten Sie unter [www.mh-hannover.de](http://www.mh-hannover.de)

mit technischen Hörhilfen zu verbessern und an die jeweilige Situation angepasst zu optimieren. Die Federführung des Konsortiums liegt bei der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Neben der Medizinischen Hochschule Hannover und der Leibniz Universität Hannover sind auch das Kompetenzzentrum HörTech, die Jade Hochschule, die Hörzentren Hannover und Oldenburg, die Abteilung Hör-, Sprach- und Audiotechnologie des Fraunhofer IDMT, das Fraunhofer ITEM, das Laser Zentrum Hannover e.V. und das Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst am Exzellenzcluster beteiligt. Der Cluster ist eingebettet in das Netzwerk „Auditory Valley“, das weitere öffentliche und private Einrichtungen verbindet, die im Bereich der Hörforschung im Nordwesten Deutschlands aktiv sind. [www.hearing4all.de](http://www.hearing4all.de)

**Weitere Informationen erhalten Sie** unter [www.hearing4all.de](http://www.hearing4all.de) oder bei Daniela Beyer, Tel. 0511-532 3016, [beyer.daniela@mh-hannover.de](mailto:beyer.daniela@mh-hannover.de)